

Volles Haus bei der Hauer Gala-Sitzung

Das „Heimspiel“ für Tulpenprinzessin Annika I. und Adjutant Tim Dickerboom.

VON JENNY KASCHUBA

BEDBURG-HAU Getreu ihrem Motto: „Mit guter Laune geht Prinzessin Annika voraus, Karneval über Grenzen hinaus“ feierte die Karnevalsgesellschaft Gute Laune Haus im Gesellschaftshaus der Klinik mit ausgelassener Stimmung, tanzenden Narren und einer strahlenden Tulpenprinzessin Annika I. ihre Prunksitzung fort. Die Sitzung war ausverkauft und der Saal mit vielen internationalen Flaggen und Karnevalsschmuck ausstaffiert. Moderatorin und Ex-Prinzessin Katrin Stam und ihr Vater Hubert Stam führten charmant durch den Abend.

Nachdem Stephan Hilgers und Marina Stam die Gäste vor Beginn schon richtig eingehiezt hatten, zogen feierlich die diesjährige Tulpenprinzessin Annika Thißen und ihr Gefolge mit musikalischer Begleitung vom Tambourcorps Till-Moyland ein. Bedburg-Hau schien leer gefegt, denn rund 330 Gecken hatten sich im traditionellen Gesellschaftshaus getroffen, um gemeinsam die fünfte Jahreszeit zu feiern.

Die 24-jährige gebürtige Bedburg-Hauer Prinzessin ist schon seit ihrer Kindheit mit dem Karnevalsvirus infiziert. Seit Gründung der Karnevalsfreunde Gute Laune Hau im Jahr 1999 gehört die gesamte Familie Thißen zum Verein. Inzwischen zur Geschäftsführerin des Vereins aufgestiegen, brennt ihr Herz für den Karneval: „Was besseres, als Prinzessin zu sein, kann ich mir nicht vorstellen. Ich bin sehr stolz auf meine Truppe“, sagte sie.

Weil sie früher selbst Mitglied der Garde war, freut es sie nun umso mehr, jedes Wochenende mit Herzblut dabei zu sein. Am Ende der Session wird Annika 120 Termine wahrgenommen haben. „Heute ist sozusagen das Heimspiel, deswegen freue ich mich besonders“, betont die Tulpenprinzessin kurz vor der Sitzung.

Auch die Tollitäten aus Kleve und Kranenburg wagten sich über ihre Stadtgrenzen hinaus und baten um ein kurzes Asyl in der Gemeinde Bedburg-Hau. Eingezogen mit der

eigener Garde und Gefolge, performten sie die jeweiligen Prinzenlieder und feierten zusammen mit dem Publikum. Darbietungen aller karnevalistischer Abteilungen füllten den Abend in gewohnt guter Stimmung. Auf der Bühne ging es turbulent und dynamisch zu. Die Tanzgarden der Guten Laune Hau, „Smiling Fire“, „Smiling Stars“ und die „Smilies“ zeigten sich schwungvoll und mitreißend. Allen voran die kleinen Smilies, die das Motto der Prinzessin gekonnt aufnahmen und das Publikum mit auf eine Reise

durch Spanien, China, Afrika, Deutschland und die Niederlande nahmen.

Auch die Akteure aus eigenen Reihen boten ein abwechslungsreiches Programm, ganz im Sinne des gekken Publikums. Mit scharfer Zunge nahm Manfred van Halteren alias „Quax der Bruchpilot“ das Lokalgeschehen zum letzten Mal geschickt aufs Korn. Weder Kanzlerin Angie, Ronald Pofalla, der Kranenburger Haushalt oder alle Schwiegermütter kamen glimpflich davon. Nach elf Jahren Bühnenpräsenz gibt Quax seine Rolle als Bruchpilot an das Gute Laune Archiv zurück und verabschiedet sich mit karnevalistischen Reimen. Emotional berührt, übergab Prinzessin Annika ihren Orden als Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit.

Von der Gute Laune Bühne nicht mehr wegzudenken ist auch die Bütt der zwei Seniorinnen „Irmgard und Waltraud“, die sich über ihre Männergeschichten von früher austauschen und auf der Suche nach dem Richtigen auch mit dem falschen Spaß haben.

Unter anderem zu Gast waren Philip Averbrock als „Königin Beatrix“ sowie Ute und Ernst Vehreschild als „Erna und Karl-Heinz“. Gesangliche Unterstützung lieferen die „Insider“ mit eigenen Liedern über den Schützenkönig, die Tulpenprinzessin, Handys oder den Bürgermeister. Insgesamt sorgten die Verantwortlichen der Gute Laune Hau für einen gelungenen Sitzungsabend mit viel Humor und Unterhaltung.



Das Publikum im Gesellschaftshaus der Landesklinik ging bei der Sitzung der Karnevalsgesellschaft Gute Laune Hau prächtig mit.
RP-FOTO: GOTTFRIED EVERNS